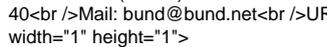




BUND zum Direktzahlungen-Durchführungsgesetz

BUND zum Direktzahlungen-Durchführungsgesetz
(„Direktzahlungen-Durchführungsgesetz“), kommentiert Hubert Weiger, Vorsitzender des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND):
„Mit diesem Gesetz ist die EU-Agrarreform endgültig gescheitert. Während die EU-Kommission eine grünere und gerechtere Agrarpolitik wollte, wurden deren Vorschläge von den europäischen Agrarministern und vom EU-Parlament stark verwässert“, kritisierte Weiger. Die Bundesregierung habe die verbliebenen Spielräume für mehr Naturschutz in der Landwirtschaft nicht genutzt, Pestizide würden weiterhin auf sämtlichen Flächen eingesetzt. Mit dieser Agrarreform gingen Artenschwund und Klimawandel ungebremst weiter. „Damit verstößt die Bundesregierung gegen das selbst gesteckte Ziel, Agrarsubventionen stärker an gesellschaftliche Leistungen zu binden. Die pauschalen Direktzahlungen müssen auf den Prüfstand. Ohne entsprechende Gegenleistungen beim Natur- und Tierschutz verlieren sie endgültig ihre Legitimation“, so Weiger.
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 / 27 58 64 - 0
Telefax: 030 / 27 58 64 - 40
Mail: bund@bund.net
URL: <http://www.bund.net>


Pressekontakt

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)

10179 Berlin

bund.net
bund@bund.net

Firmenkontakt

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)

10179 Berlin

bund.net
bund@bund.net

P>1975 gründeten Horst Stern, Bernhard Grzimek und 19 weitere Umweltschützer den Bund für Natur- und Umweltschutz Deutschland. 1984 kam die BUNDjugend hinzu und 1989 schloss sich der BUND dem internationalen Netzwerk Friends of the Earth an. Dieses Jahr wird der BUND 30 Jahre alt und ist mit fast 400.000 Mitgliedern und Spendern der größte föderale Umweltverband Deutschlands. Mit unzähligen Aktionen und Kampagnen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene konnten wir Moore retten, gegen die Atomkraft mobil machen und uns für umwelt- und gesundheitsverträgliche Produkte einsetzen.